

Sage 50 Handwerk

Neuerungen zu Servicepack 2

Stand
März 2021

Inhaltsverzeichnis

Neuerungen

Sage 50 Handwerk Servicepack 2

1.0	Neue Funktionen	3
1.1	Schriftgröße im Regiezentrum – Tabellen und Grafiken	3
1.2	XRechnungen – Einbetten von rechnungsbegründenden Dokumenten	4
1.3	Barverkauf – Exportformat DSFinV-K	4
2.0	Vereinfachungen bei Mehrwertsteueränderungen	6
2.1	Rechnungsstellung im Folgemonat	6
2.2	Korrektur des Kennzeichens „Teilrechnung als Abschlagsrechnung“	7
3.0	Neues Modul Sage 50 Handwerk Cloud Paket	10
3.1	Mobile Projektmappe	10
3.2	Mobile Auftragsbearbeitung	10
3.3	Mobile Zeiterfassung und Urlaubsverwaltung	10
4.0	Änderungen in den Systemvoraussetzungen	11
4.1	Systemvoraussetzungen für Sage 50 Handwerk Cloud Paket	11
4.1.1	Web-Browser	11
4.1.2	Betriebssysteme	11
4.1.3	Hardware-Anforderungen	11

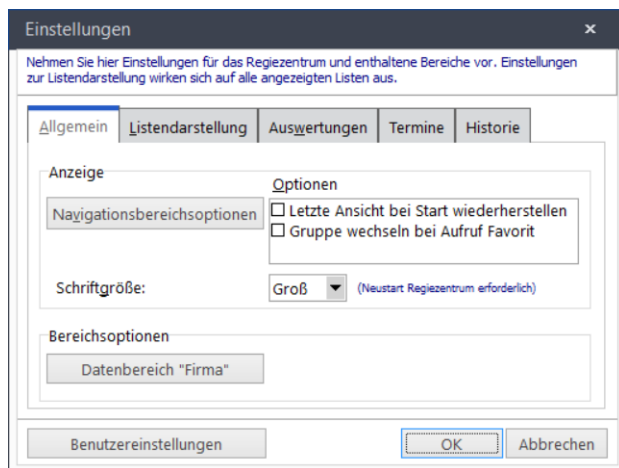
1.0 Neue Funktionen

Wünsche aus Sage Customer Voice

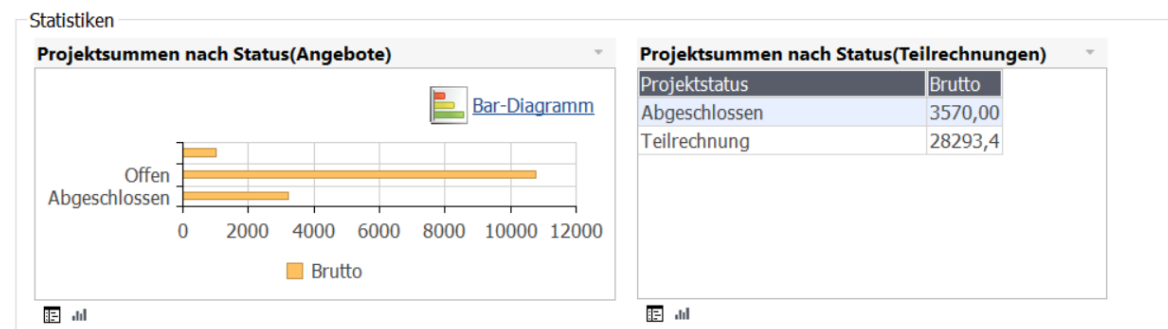
1.1 Schriftgröße im Regiezentrum – Tabellen und Grafiken

(Sage 50 Handwerk Professional oder Modul Regiezentrum)

Im Regiezentrum kann die im Dialog verwendete Schriftgröße über die Einstellungen konfiguriert werden. Es stehen hierbei eine kleine, eine mittlere und eine große Schriftgröße zur Auswahl.



Ab Servicepack 2 wirkt sich diese eingestellte Schriftgröße nicht nur auf das Regiezentrum selbst, sondern auch auf alle enthaltenen Tabellen und Diagramme aus.



Beachten Sie bitte, dass es nach Einspielen des Servicepacks unter Umständen nötig sein wird, die Tabellen und Diagramme neu auszurichten, da sich die enthaltenen Texte bzgl. der Schriftgröße automatisch anpassen werden.

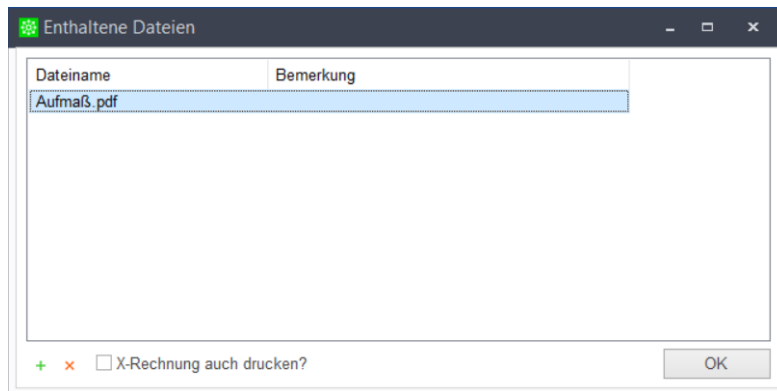
1.2 XRechnungen – Einbetten von rechnungsbegründenden Dokumenten

(Modul e-Rechnung)

Seit Auslieferung der Version 6.3 ist es in Sage 50 Handwerk möglich, XRechnungen zu erstellen.

Einige Rechnungsempfänger fordern, dass zusätzliche, rechnungsbegründende Dokumente, wie Aufmaße oder Zeichnungen als PDF-Dokumente in die XRechnung eingebettet werden können.

Daher öffnet sich beim Erstellen einer XRechnung ab Servicepack 2 ein neuer Dialog.

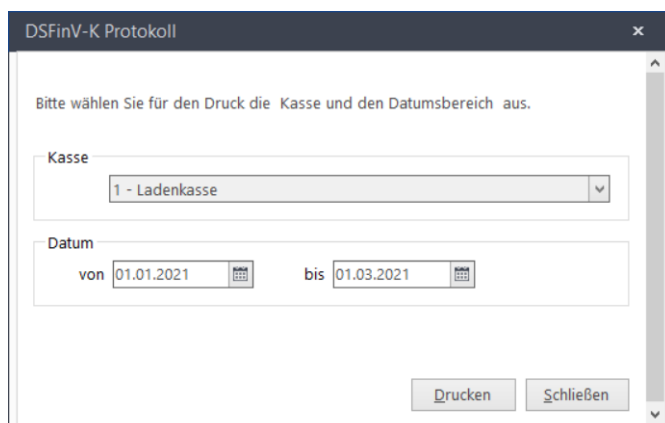


Hier können Sie durch einen Klick auf die Schaltfläche + eine PDF-Datei auswählen und in die XRechnung einbetten.

1.3 Barverkauf – Exportformat DSFinV-K

(Modul Barverkauf)

Die DSFinV-K ist die Beschreibung einer Schnittstelle für den Export von Daten aus elektronischen Aufzeichnungssystemen für die Datenträgerüberlassung ("Z3-Zugriff") im Rahmen von Außenprüfungen sowie Kassen-Nachschaun. Sie soll eine einheitliche Strukturierung und Bezeichnung der Dateien und Datenfelder unabhängig von dem beim Unternehmen eingesetzten elektronischen Aufzeichnungssystem sicherstellen. Das geprüfte Unternehmen hat die Daten gemäß den Konventionen der DSFinV-K auf einem geeigneten Datenträger zur Verfügung zu stellen.



Ab Servicepack 2 können Sie Daten für diese Schnittstelle über das Menü „Zusatzmodule / Barverkauf“ bereitstellen. Sie können die Daten nach Kassen und Zeitraum separiert ausgeben.

2.0 Vereinfachungen bei Mehrwertsteueränderungen

Rechnungsstellung im Folgemonat

Nachträgliche Korrektur

Zum Jahreswechsel wurden im Rahmen eines Produkt-Updates mehrere Vereinfachungen rund um die Steuerwechselthematik veröffentlicht.

2.1 Rechnungsstellung im Folgemonat

(Keine Voraussetzungen – ab Sage 50 Handwerk Start)

Bei Änderungen der Steuersätze, wie zuletzt am Jahreswechsel 2020 / 2021, kommt es immer wieder zu der Situation, dass nach dem Stichtag noch Rechnungen aus dem Vormonat abgerechnet werden müssen.

Da Sage 50 Handwerk aber das Rechnungsdatum auch zur automatischen Ermittlung des passenden Steuercodes bzw. Steuersatzes heranzieht, kam es hier immer wieder zu Herausforderungen.

The screenshot shows the 'Dokumenteigenschaften' (Document Properties) dialog box. The 'Angaben' (Details) tab is selected. The 'Einzelrechnung' (Invoice) field contains '20200032'. The 'Sicherheit' (Security) section has 'prozentual' (percentage) selected. The 'Lohn' (Wage) section shows '0' for '% von Brutto', '0,28' for 'Lohnvorgabe/Min.', and '1' for 'Zeitfaktor'. The 'Unser Zeichen' (Our Sign) field contains 'Admin'. The 'Dokumentdatum' (Document Date) is '01.03.2021', 'Rabatt %' (Discount %) is '0', 'Dok. Währung' (Document Currency) is 'EUR', and 'Abw. Empfänger' (Contract Counterparty) is '10034'. The 'Dokumentlager' (Document Storage) is '1'. The 'Eigenschaften Kleinteilrechnung' (Small Business Features) section has 'Musterkleinteilrechnung' (Pattern Small Business Calculation) unchecked. The 'Bearbeiter (Benutzer)' (Operator (User)) is 'Admin'. The 'Dokumentstatus' (Document Status) is empty. The 'Steuerbezugsdatum' (Tax Reference Date) is '01.03.2021'. At the bottom, there are buttons for 'Druckkennzeichen zurücksetzen' (Reset Print Key), 'Steuer aktualisieren' (Update Tax), 'OK', and 'Abbrechen' (Cancel).

Seit dem Programm-Update Anfang Januar 2021 ist es nun möglich, in den Dokumenten im Feld „Steuerbezugsdatum“ das Belegdatum zu übersteuern.

Wenn eine Rechnung auf eine vor dem Stichtag erbrachten Leistung erstellt werden soll, so muss das Steuerbezugsdatum auf den Tag der vollständigen Erbringung der Leistung gesetzt werden. Das Programm verwendet dann zur Berechnung den zu diesem Zeitpunkt gültigen Steuercode bzw. -satz.

2.2 Korrektur des Kennzeichens „Teilrechnung als Abschlagsrechnung“

(Voraussetzungen Teil- und Schlussrechnungen – ab Sage 50 Handwerk Basic)

In Sage 50 Handwerk gibt es unterschiedliche Arten, wie Abschläge und Teilzahlungen berechnet werden können.

- *Abschlagsrechnungen:* Diese Rechnungen können entweder prozentual von der Auftragssumme oder als fixer Betrag berechnet werden. Eine Ausweisung von Einzelpositionen ist nicht möglich. Die ausgewiesene Steuer ist auf der Abschlagsrechnung noch nicht final und wird gegebenenfalls zum Zeitpunkt der vollständigen Erbringungen der Leistung (mit der Schlussrechnung) nochmals korrigiert.
- *Teilrechnungen als Abschlagsrechnungen:* Mit Hilfe dieser Einstellung werden die im Projekt enthaltenen Teilrechnungen steuerlich wie Abschlagsrechnungen behandelt. Die Einzelpositionen werden jedoch im Gegensatz zur ersten Variante ausgewiesen. Auch hier erfolgt gegebenenfalls eine Korrektur der Steuer zum Zeitpunkt der vollständigen Erbringungen der Leistung (mit der Schlussrechnung).
- *Teilrechnungen:* Wenn Sie Leistungen mit einer Teilrechnung abrechnen, so muss die darin ausgewiesene Leistung bereits vollständig abgeschlossen sein. Dies bedeutet, dass die in einer Teilrechnung ausgewiesene Steuer mit der Schlussrechnung nicht mehr verändert wird.

Welche Berechnungsart verwendet werden soll, kann in den Voreinstellungen bzw. in den Projekteinstellungen hinterlegt werden.

Projekteinstellungen

Nummer: 20200040 | Oberbegriff: Esther Schreiner / Herrenberg | Datum: 04.01.2021 | Kundennr.: 10042

benutzerdefinierte Felder | Aufmaße | Anhänge | Provision | Mitarbeiter

Anschrift | Angaben | Zahlungskonditionen | Sonstiges | Kalkulation

Grundlagen | Erlöscodes | Rohstoffe | Sicherheit | Auskunft

Hinweis: Einige Grundlagen können ggf. nicht mehr verändert werden, falls das Projekt bereits Dokumente enthält.

Währung: EUR

Lagerverbuchung: gar nicht (manuell) | Steuerkennzeichen: steuerpflichtig

Positionsnummerierung: automatisch | Titel: 1 | Positionen: 3

Teilrechnungen: kumulativ

Teilrechnung als Abschlagsrechnung (Leistung ist nicht vollständig erbracht)

Aufmaße: Seitennummer anzeigen

Rundung: Einzelpreis runden

Nach §35A abzugsfähige Kostenarten

Material | Fremdleistung | Sonstiges

Lohn | Geräte

Weiteres

Problematisch an dieser Einstellung ist, dass man ohne einen Steuerwechsel nicht bemerkt, dass hier eventuell etwas falsch hinterlegt wurde. Häufig fällt dieser Fehler erst bei der Erstellung der Schlussrechnung auf.

Aus steuerlichen Gesichtspunkten ist dies zu diesem Zeitpunkt noch unkritisch, da eine Korrektur der falsch ausgewiesenen Steuerbeträge in der Schlussrechnung zulässig ist.

Technisch war eine solche Korrektur in der Schlussrechnung bisher auch bereits über Endsummenpositionen möglich.

Allerdings waren diese Korrekturen für den Rechnungsempfänger gut sichtbar und haben immer wieder zu Rückfragen geführt.

Pos.	Menge	Ein.	Text	Betrag	Gesamt
010	100.0000	Stück	Diverse Leistungen	100,00	10.000,00
Nettobetrag				€	10.000,00
Teilrechnung vom 10.06.20 (SC 1)				€	1.000,00
Teilrechnung vom 09.09.20 (SC 11)				€	2.000,00
Teilrechnung vom 04.01.21 (SC 21)				€	3.000,00
Zwischensumme				€	4.000,00
19.00 % Mehrwertsteuer (SC 21) auf 4000,00 €				€	760,00
Gesamtbetrag				€	4.760,00
Zu zahlender Betrag				€	11.840,00

Seit dem Programm-Update zum Jahreswechsel werden nun gleichbenannte Endsummenpositionen zu einer Zeile zusammengefasst. Ergeben diese Positionen eine Gesamtsumme von 0,- €, so wird die Zeile komplett ausgeblendet.

The screenshot shows the 'Dokumenteigenschaften' (Document Properties) dialog box. The 'Endsumme' (End Sum) tab is selected. The 'Bezeichnung' (Description) is 'Steuerkorrektur'. The 'Stil' (Style) is 'Netto'. The 'Steuerklasse' (Tax Class) is '6' and 'voller Steuersatz 19'. The 'Erlöscode' (Sales Code) is '99' and 'Sammelerlöscode'. The 'Wert' (Value) is '-2000,00' EUR. Below this, a table lists two entries:

Nr	Bezeichnung	Stil	Steuer	Abs./Proz.	EC	Wert
1	Steuerkorrektur	Netto	6	Absolut	99	-2000,00
2	Steuerkorrektur	Netto	7	Absolut	99	2000,00

Buttons at the bottom include 'Position löschen', 'Druckkennzeichen zurücksetzen', 'Steuer aktualisieren', 'OK', and 'Abbrechen'.

Diese Funktion kann man dazu nutzen, um die berechnete Steuer einer Teilrechnung in einem falsch eingestellten Projekt nachträglich zu korrigieren.

- Erstellen Sie eine Endsummenposition mit dem negativen Nettobetrag und dem falsch ausgewiesenen Steuercode/-satz der Teilrechnung.
- Anschließend erstellen Sie bitte eine zweite, gleich benannte Endsummenposition mit dem (positiven) Nettobetrag der Teilrechnung und dem korrekten Steuercode/-satz.

Da die beiden Positionen gleich benannt sind und sich ihre Beträge gegenseitig aufheben, wird die komplette Zeile der Endsummenposition ausgeblendet.

Die Steuerkorrektur wird jedoch für den Rechnungsempfänger ersichtlich ausgewiesen.

Pos.	Menge	Ein.	Text	Betrag	Gesamt
010	100,0000	Stück	Diverse Leistungen	100,00	10.000,00
			Nettobetrag	€	10.000,00
			Teilrechnung vom 10.06.20 (SC 1)	€	1.000,00
			Teilrechnung vom 09.09.20 (SC 11)	€	2.000,00
			Teilrechnung vom 04.01.21 (SC 21)	€	3.000,00
			Zwischensumme	€	4.000,00
			19,00 % Mehrwertsteuer (SC 21) auf 4000,00 €	€	760,00
			19,00 % Mehrwertsteuer (SC 31) auf -2000,00 €	€	-380,00
			16,00 % Mehrwertsteuer (SC 41) auf 2000,00 €	€	320,00
			Gesamtbetrag	€	4.700,00
			Zu zahlender Betrag	€	11.780,00

Sollte es zu einer Steuerprüfung kommen, so sind die Korrekturen über die Endsummenpositionen in Sage 50 Handwerk jederzeit nachvollziehbar.

Diese Korrektur ist auch möglich, wenn das Kennzeichen versehentlich gesetzt war und eine ungewünschte Korrektur in der Schlussrechnung ausgewiesen wurde.

3.0 Neues Modul Sage 50 Handwerk Cloud Paket

Mobile Auftragsbearbeitung
mit integrierter Zeiterfassung und
individuellen Kunden- und Projektmappen

Ab Sage 50 Handwerk Servicepack 2 können Sie das neue Sage 50 Handwerk Cloud Paket optional zu Ihrem Sage 50 Handwerk erwerben.

3.1 Mobile Projektmappe

(Modul Sage 50 Handwerk Cloud Paket)

Ergänzend zu den Daten in Sage 50 Handwerk können mobile Kunden- und Projektmappen auf dem Cloud-Portal angelegt werden. So können von unterwegs wichtige Informationen zu Ihren Kunden und Objekten, wie z. B. Inbetriebnahmeprotokolle, Datenblätter oder Messwerte, hinterlegt oder abgerufen werden. Alle Informationen sind im Portal und auf der App verfügbar.

3.2 Mobile Auftragsbearbeitung

(Modul Sage 50 Handwerk Cloud Paket)

Planen Sie neue Arbeitsaufträge für Ihre Monteure bequem von Ihrem Büro aus. Ihre Monteure erhalten automatisch alle notwendigen Informationen – auch wenn sie unterwegs sind. Sie können erledigte Aufträge automatisch ins Büro zurückmelden und ihre Aufträge mit Kundenunterschrift dokumentieren. Ergebnisse und Änderungen werden automatisch übernommen und müssen nicht erneut erfasst werden. Durch eine schnelle und bequeme Rechnungsstellung profitieren Sie außerdem von einem deutlichen Zeitgewinn.

3.3 Mobile Zeiterfassung und Urlaubsverwaltung

(Modul Sage 50 Handwerk Cloud Paket)

Die Zeiterfassung ermöglicht Ihnen, Arbeits- und Fehlzeiten vor Ort beim Kunden zu erfassen und zu verarbeiten. Die Erfassung erfolgt mobil über die App oder über den Web-Browser Ihres Computers. Durch die Verknüpfung mit der Auftragsbearbeitung können Zeiten auf Aufträge und Projekte direkt im Arbeitsprozess gebucht werden.

Weitere Informationen zum Sage 50 Handwerk Cloud Paket finden Sie im zugehörigen Datenblatt.

4.0 Änderungen in den Systemvoraussetzungen

Mit Sage 50 Handwerk Servicepack 2 ändern sich die Systemvoraussetzungen für das Produkt selbst nicht.

4.1 Systemvoraussetzungen für Sage 50 Handwerk Cloud Paket

4.1.1 Web-Browser

Unterstützt wird die jeweils aktuelle Version der folgenden Browser:

- Chrome
- Firefox
- Edge (Chromium)
- Opera

Verfügbar mit Einschränkungen:

- Safari (Aktuelle Version und Vorversion, nicht alle Funktionen werden vollständig unterstützt)

Alle hier nicht genannten Browser (z. B. der Internet Explorer) werden nicht unterstützt.

4.1.2 Betriebssysteme

- Windows 10
- iOS (aktuelle Version und Vorversion)
- Android (aktuelle Version und Vorversion)

4.1.3 Hardware-Anforderungen

- **CPU:** mindestens Core i3-Prozessor, 4. Generation (oder vergleichbare Leistungsdaten; von lüfterlosen CPU-Versionen wird abgeraten), empfohlen: Core i5- oder i7-Prozessor, aktuelle Generation, Taktfrequenz mindestens 2,8 GHz)
- **Bildschirm/Grafik:** Grafikauflösung mindestens 1280x1024 bei Schriftgröße 100 % und Punktdichte 96dpi (einzelne Bereiche können auch höhere Auflösungen erfordern); bei von 100 % abweichenden Schriftgrößen und/oder höherer Punktdichte sind ebenfalls entsprechend höhere Auflösungen erforderlich (empfohlen 1.920x1.080, 96 dpi)
- **Arbeitsspeicher (RAM):** mindestens 4 GB, empfohlen 8 GB
- **Festplattenspeicher:** mindestens 10 GB verfügbarer Festplattenplatz, Dateisystem NTFS oder neuer, empfohlen SSD

- **Netzwerk:** Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzwerks mit mindestens 100 Mbit/s (empfohlen 1.000 Mbit/s)
- **Drucker:** Windows-kompatibler grafikfähiger Drucker, auch als Netzwerkdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker)